



Demonstration der Synergien von naturnahen und technischen Prozesskombinationen für die Wasseraufbereitung

Kontext

Prozesse der Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung können durch systematische Kombinationen von technischen mit naturnahen Verfahren entscheidend verbessert werden.

Ziele

Im Projekt AquaNES werden Kombinationen von technischen mit naturnahen Verfahren anhand von 13 Demonstrationsanlagen auf Versuchsstandorten in Europa, Israel und Indien gebaut, um den Mehrwert solcher Kombinationen im technischen Betrieb nachzuweisen.

Aktivitäten

- Kopplung von Uferfiltration und Grundwasseranreicherung mit verschiedenen technischen Aufbereitungsverfahren (u. a. Nanofiltration, Ozonbehandlung sowie Aktivkohlefiltration)
- Kopplung von Pflanzenkläranlagen mit weitergehenden Verfahrensstufen der Abwasserbehandlung sowie Desinfektion im technischen Maßstab
- Fallstudien in Berlin: Kombination von Ozonung mit einer naturnahen Nachbehandlung zur Elimination von Spurenstoffen in Kläranlagenabläufen sowie die Kombination von Uferfiltration mit Nanofiltration für die Sulfat- und Spurenstoffentfernung bei der Trinkwassergewinnung
- Koordination von Demonstrationsanlagen in Deutschland, Großbritannien und Griechenland, wo insbesondere Pflanzenkläranlagen bzw. Retentionsbodenfilter zum Einsatz kommen



©Veolia

Dauer: 6/2016 – 5/2019

Projektvolumen: 10,7 Mio € (551 k€ KWB)

Partner
Kompetenzzentrum Wasser Berlin im Konsortium von 30 Partnern aus Europa, Israel und Indien, geleitet von der Fachhochschule Nordwestschweiz

Finanzierung



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme.

Kontakt

DR. DANIEL WICKE, daniel.wicke@kompetenz.wasser.de
DR. ULF MIEHE, ulf.miehe@kompetenz-wasser.de
Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

aquanes-h2020.eu